

Prof. Dr. Alexander Deeg

Liturgik

Historische, systematische und praktische Perspektiven zum Gottesdienst der Kirchen

Wintersemester 2011/2012

Freitag, 11.15–12.45 Uhr; Raum 414

1	21.10.2011	(Evangelischer) Gottesdienst zwischen Phänomen und Reflexion Grundbegriffe evangelischer Liturgik
---	------------	--

1. Erlebnis Gottesdienst – eine Collage

2. Reflektierte Phänomene – Spannungsfelder evangelischer Liturgik

(1) Horizontale und Vertikale

Evangelisches Gottesdienstbuch (1999): „Der Liturg/die Liturgin spricht den liturgischen Gruß, auf den die Gemeinde entsprechend antwortet. [Dann geht es kursiv weiter!] *Dem liturgischen Gruß kann aus besonderem Anlass eine Begrüßung mit freien Worten oder eine Einführung in besondere Gestaltungselemente des Gottesdienstes folgen.*“¹

Salutation

„Der Herr sei mit euch./Und mit deinem Geist.“

2Tim 4,22: Ὁ κύριος μετὰ τοῦ πνεύματός σου. ἡ χάρις μεθ’ ὑμῶν.

Votum

„Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

„Amen.“

„Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.“

(2) Katabase und Anabase

Luther, 1544 (Torgau): „denn das unser lieber Herr selbs mit uns rede durch sein heiliges Wort, und wir widerumb mit im reden durch Gebet und Lobgesang.“²



Streit (nicht nur!) um ein „Denn“ (Dorothea Wendebourg)

„[Epiklese] Wir loben dich, Herr des Himmels und der Erde. Du hast dich über deine Geschöpfe erbarmt und deinen Sohn Mensch werden lassen. Wir danken dir für die Erlösung, die er am Kreuz für uns vollbracht hat.

Wir bitten dich: Sende auf uns herab den Heiligen Geist, heilige und erneuere uns an Leib und Seele, damit wir unter diesem Brot und Wein Leib und Blut Christi zu unserem Heil empfangen, wenn wir tun, was er uns geboten hat.

[Einsetzungsworte] *[Denn:]* Unser Herr Jesus Christus, in der Nacht, da er verraten ward ...“



¹ EGb, 51.

² WA 49, 588 [Hervorhebung AD].

(3) *Sonntag und Alltag*

Röm 12,1:

„Ich ermahne euch nun, liebe Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber hingebt als ein Opfer, das lebendig, heilig und Gott wohlgefällig ist. Das sei euer vernünftiger Gottesdienst.“

Παρακαλῶ οὖν ὑμᾶς, ἀδελφοί, διὰ τῶν οἰκτιρμῶν τοῦ θεοῦ παραστήσαι τὰ σώματα ὑμῶν θυσίαν ζῶσαν ἁγίαν
 εὐάρεστον τῷ θεῷ², τὴν λογικὴν λατρείαν ὑμῶν

Ernst Lange: Ekklesia & Diaspora



(4) *Pfarrerzentriertheit und Gemeindefeier*



(5) *Symbolgeschehen und Wortgeschehen*

(6) *Leiblichkeit versus Intellektualität*



3. Zwischen Kult und Gottesdienst – Begriffe



(1) *Zusammenkommen und Brotbrechen: Begriffe aus dem NT*

Apg 20,7: „Am ersten Tag der Woche aber, als wir zusammengekommen waren, das Brot zu brechen, predigte ihnen Paulus ...“
 Ἐν δὲ τῇ μιᾷ τῶν σαββάτων συνηγμένων ἡμῶν κλάσαι ἄρτον, ὁ Παῦλος διελέγετο αὐτοῖς ...

(2) *Gottesdienst*

Luther 1523, „Von ordnung gottis diensts ynn der gemeine“

(3) *Messe*

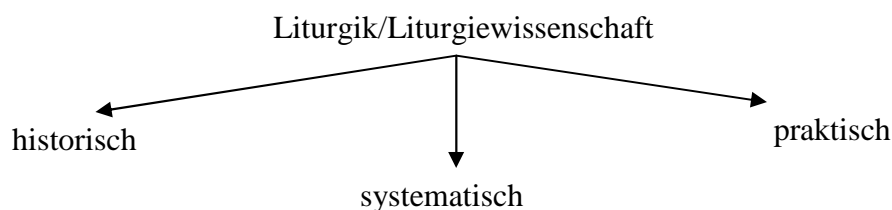
„Ite, missa est.“ – „Deo gratias.“

(4) *Liturgie*

leitourgia (λειτουργία)

(5) *Kultus/Kult*

4. Liturgik – eine Wissenschaft und ihre Disziplinen



5. Wörterbuch

Grundlegende Bestimmungen zum Gottesdienst:

- Röm 12,1
- Luther, 1544

Begriffe:

- Salutation
- Votum
- Ekklesia & Diaspora (Ernst Lange)
- Zusammenkommen/Brotbrechen
- Gottesdienst
- Messe/Missa
- Liturgie
- Kultus
- Liturgiewissenschaft/Liturgik: historisch; systematisch; praktisch

Spannungsfelder:

- Horizontale & Vertikale
- Katabase & Anabase
- Sonntag & Alltag
- Pfarrerzentriertheit & Gemeindefeier
- Symbolgeschehen & Wortgeschehen
- Leiblichkeit & Intellektualität

Namen:

- Martin Mosebach
- Fulbert Steffensky
- Martin Luther
- Dorothea Wendebourg
- Ernst Lange
- Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher

Literatur

Grundlegende Literatur zur Liturgik

Berger, Rupert, Pastoralliturgisches Handlexikon. Das Nachschlagewerk für alle Fragen zum Gottesdienst, Freiburg/Basel/Wien 32005.

Ein Lexikon aus katholischer Feder, in dem Sie knappe und allgemein verständliche Informationen zu grundlegenden Fragen der Liturgik und einzelnen Sequenzen der Liturgie finden.

Bieritz, Karl-Heinrich, Liturgik, Berlin/New York 2004.

Ein umfangreiches Nachschlagewerk und Studienbuch für alle liturgisch Interessierten!

Cornehl, Peter, Der Evangelische Gottesdienst. Biblische Kontur und neuzeitliche Wirklichkeit, Bd. 1: Theologischer Rahmen und biblische Grundlagen, Stuttgart 2006.

Auf drei Bände ist die systematisch orientierte Liturgik Peter Cornehl angelegt und soll bis zum Jahr 2010 vollendet sein. Bisher ist nur der erste Band erschienen, in dem Peter Cornehl – so ausführlich und anregend wie in kaum einer Liturgik vorher – die biblischen Grundlagen des Gottesdienstes untersucht.

Gerhards, Albert/Kranemann, Benedikt, Einführung in die Liturgiewissenschaft, Darmstadt 2006.

Eine katholische Einführung in die Liturgiewissenschaft, die gut und nützlich auch für Protestanten zu lesen ist.

Grethlein, Christian/Ruddat, Günter (Hg.), Liturgisches Kompendium, Göttingen 2003.

Der kleine und günstigere Bruder des „Handbuchs der Liturgik“ (s. unten). Entscheidende Themen und Fragen der Liturgik (Gottesdienststypen, Raum und Zeit etc.) werden angesprochen und in historisch vertiefenden und gegenwärtig orientierenden Artikeln diskutiert.

Schmidt-Lauber, Hans-Christoph/Meyer-Blanck, Michael/Bieritz, Karl-Heinrich (Hg.), Handbuch der Liturgik. Liturgiewissenschaft in Theologie und Praxis der Kirche, Göttingen 32003.

Fast 1000 Seiten dick ist dieses Standardwerk. Fachwissenschaftlerinnen und Fachwissenschaftler haben die 59 Artikel dieses Bandes verfasst und behandeln so unterschiedliche Themen wie „Gottesdienst im Urchristentum“, Taufe, Kirchenjahr, „Gottesdienst und Seelsorge“, Gebet, Andacht oder „Gottesdienst in Kleinstgemeinden“. Ein Lesebuch und Nachschlagewerk zu allen Fragen (evangelischer) Liturgik.

Literatur zu dieser Vorlesung

Martin Mosebach, Häresie der Formlosigkeit. Die römische Liturgie und ihr Feind, München 2007

Hanns-Josef Orthel, Die Erfindung des Lebens. Roman, München 52009

Uta Pohl-Patalong, Gottesdienst erleben. Empirische Einsichten zum evangelischen Gottesdienst, Stuttgart 2011.

Fulbert Steffensky, Schwarzbrot-Spiritualität, Stuttgart 2005.

Dietrich Stollberg, Kitsch, Klischees und Konventionen. Fernsehgottesdienste – „ein wichtiger Beitrag zur Sonntagskultur“?, in: DtPfrBl 6/2005.